

Tafelbild 1



Tafelbild 2

Die Jahrhundertwende um 1900 – eine epochale Zäsur?

Problem: Wilhelminismus bleibt seltsam rückständig (siehe Staatsporträt, M1, von 1890), gleichzeitig steigt das Wilhelminische Kaiserreich aber zum dominierenden Exportnation um 1900 auf (siehe M9)

→ Untersuchung von Historiker-Deutungen

Hans-Ulrich Wehler (M4)	Paul Nolte (M5)
rechtlich: die rechtliche Modernisierung hat bereits 1871 stattgefunden (Z. 5–6)	rechtlich: –/–
sozial: der soziale Aufstieg war zwar nicht „völlig verriegelt“ (Z. 6 f.), jedoch ist der gesellschaftliche Aufstieg eher eine Aufgabe „mehrerer Generationen“ (Z. 14) gewesen	sozial: es formierte sich eine „reichsdeutsche Nationalgesellschaft“ (Z. 15 f.)
politisch: die Einigungskriege haben einer „Stabilisierung der alten Machtstruktur“ (Z. 19 f.) geführt	politisch: Wandel der politischen Parteien „von den alten Honoratiorengemeinschaften zu modernen Massenparteien“ (Z. 21 f.), „Tendenz zur Parlamentarisierung“ (Z. 31 f.)
	wissenschaftsgeschichtlich: Einführung des Uni-Zugangs für Frauen im Jahr 1908 (Z. 25 f.)
	kulturell: Aufstieg „eines neuen kritischen Journalismus“ (Z. 33 f.)